

VERHANDLUNGEN UND MITTEILUNGEN DES SIEBENBÜRG. VEREINS FÜR NATUR- WISSENSCHAFTEN ZU HERMANNSTADT

LXXIX/LXXX. BAND. — JAHRGANG 1929/30.

Beiträge für den LXXXI. Band (1931) der »Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt« sind bis längstens 1. April 1931 an die Schriftleitung, Hermannstadt (Sibiu), Harteneckgasse 1, einzusenden.

Die Manuskripte sind deutlich und leserlich, am besten in Maschinschrift, zu verfassen. Die Bogen sollen nur halbseitig beschrieben und fortlaufend numeriert sein. Im Manuskript sind zu bezeichnen: **Überschriften** (Fettdruck) doppelt unterstrichen; *wissenschaftliche Namen* (Tiere, Pflanzen usw.) (Kursivdruck), durch Schlangenlinie; **wichtige Dinge** (Sätze, Wörter, Autorennamen usw.) (gesperrt gedruckt) einfach unterstrichen.

Der Vereinsausschuss entscheidet über die Annahme der eingesendeten Aufsätze. Ein Honorar kann mit Rücksicht auf die hohen Druckkosten derzeit nicht gewährt werden, doch werden dem Verfasser auf Wunsch 25 Sonderabdrücke kostenlos geliefert; weitere Sonderabdrücke werden auf Kosten der Verfasser billigst berechnet.

Die Arbeiten gelangen in der Reihenfolge der Einlieferung zum Abdruck; für Form und Inhalt sind die Verfasser allein verantwortlich.

I.

WISSENSCHAFTLICHER TEIL



Die Süßwasserdekapoden und ihre Verbreitung in der Bukovina.

(Mit einer Karte.)

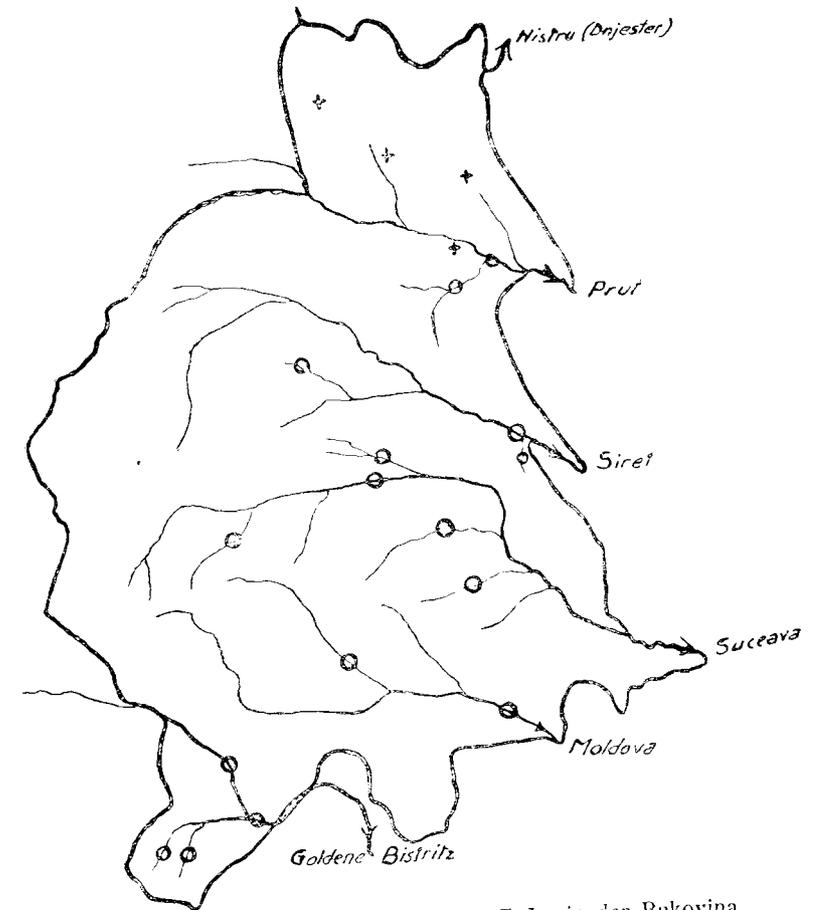
Von Dr. Orest Marcu.

(Aus dem zoologischen Institut der Universität Czernowitz.)

Gelegentlich der Ausflüge, die ich zwecks Studiums der Coleopterenfauna in verschiedenen Gegenden dieser Provinz Rumäniens unternahm, befaßte ich mich nebenbei auch mit den Süßwasserdekapoden und ihrer Verbreitung. Es wurden außer dem Dnjester alle Flüsse und Nebenflüsse sowie Bäche untersucht. Auch erhielt ich von Prof. Teleaga und Ing. Holubaş wertvolles Material, wofür ich ihnen auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche. Ersterer sammelte bei Siret im gleichnamigen Flusse und in den Bächen der Umgebung, letzterer in der Umgebung von Voivodeasa, einer nahe Rădăuți gelegenen Ortschaft. Ich selbst untersuchte Teiche im Norden der Provinz, so bei Stănceni, Cozmeni, Cernauca, ferner einige in der Umgebung der Stadt Czernowitz, die Flüsse Prut und Ceremuş, die in den Prut mündenden Bäche Derehlui und Corovia, Siret mit Siretul-mic, Suceava mit Brodina, Sucevița, Bilca, Poscu, Moldova mit Moldovița und die Goldene Bistritz mit Coșna, Teșna, Dorna, Cărlibaba und Tatarca. Besonders große Aufmerksamkeit schenkte ich den Wasseransammlungen des letztgenannten Flusses und seiner Nebenflüsse, ebenso den Kläusen von Coșna, Teșna u. a.

Die Untersuchungen ergaben, daß in der Bukowina zwei Arten von Süßwasserdekapoden vorkommen u. zw. 1. *Astacus fluviatilis* Fabricius und 2. *Astacus leptodactylus* Eschscholtz, *Astacus torrentium* Schrnk, den man vielleicht hätte erwarten können — er wurde von Scriban im Racovăț jud. Mehedinți, von mir im Motru unterhalb Ostlea in der Oltenia (Kleine Walachei) gefunden — fand sich nicht, ebensowenig der Dohlenkrebs (*Astacus pallipes* Lereboullet), der im westlichen Teile der Balkanhalbinsel häufig ist.

Astacus fluviatilis Fabricius.
3 ♂, 5 ♀ Pruttal bei Czernovitz. In der Nähe auch *Astacus leptodactylus* in Mehrzahl.



○ Fundorte des *Astacus fluviatilis* Fabr. in der Bukovina.
+ " " *Leptodactylus* Eschsch. " " "

10 ♂, 15 ♀ Derehlui und Corovia, wovon 3 ♂, 5 ♀ im Derehlui, der Rest im Coroviabach.
2 ♂, 3 ♀ Siretul-mic und 12 ♂, 16 ♀ im Siret und den Bächen nahe der Austrittsstelle des Flusses aus der Bukovina

- 7 ♂, 8 ♀ Suceava bei Dornesti, 14 ♂, 18 ♀ in den in diesen Fluß mündenden Bächen u. zw. 2 ♀ Brodina 5 ♂, 6 ♀ Sucevița, 3 ♂, 6 ♀ Bilca, der Rest im Poseu.
 3 ♂, 7 ♀ Moldava nahe Gura-Homorului.
 7 ♂, 10 ♀ Goldene Bistritz und Nebenflüsse, 1 ♀ bei Jacobeni.
 4 ♂, 5 ♂ Coșna-Klause, der Rest Teșna-Klause.
 1 ♂, 2 ♀ Tatarcabach bei Cărlibaba.
Astacus leptodactylus Eschscholtz.
 2 ♂ Stancenî-Teich.
 2 ♂, 4 ♀ Cozmeni-Teich.
 3 ♂, 3 ♀ Cernauca-Teich.
 10 ♂, 12 ♀ Prut. Zusammen mit *Astacus fluviatilis*.

Die geographische Verbreitung von *Astacus fluviatilis* Fabr. erstreckt sich außer den von Balss für Rumänien angeführten Örtlichkeiten auch auf den Prut, Siret, Suceava, Moldova mit ihren Nebenflüssen und den in diese mündenden Bächen. Sogar in stehenden Gewässern, kleinen Teichen in der Umgebung von Czernowitz ist er sehr häufig. Er hat sozusagen die Vorherrschaft in der Bukowina (s. Verbreitungskarte).

Der galizische Sumpfkrebs, wie die Art auch heißt, kommt nur in größeren Wasseransammlungen im nördlichen Teile der Bukowina vor, wie aus der beigefügten Karte zu ersehen ist.

Literaturverzeichnis.

- Balss H., Süßwasserdekapoden aus Mazedonien. Zool. Anzeiger Bd. 75, H. 5/6. 1928.
 Brehms Tierleben. Bd. 1, IV. Aufl., p. 684.
 Pesta O., Carcinologische Mitteilungen. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus dem Gebiete der unteren Donau und des Schwarzen Meeres. Arch. für Hydrobiologie, Bd. XVI. 1926.
 Scriban J. A., Note sur le écrevisse de Roumanie Annales scientifiques de l' Université Jassy, T. 5, fasc. 1. 1908.



Dritter Beitrag zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden-(Schlupfwespen-) Fauna.

Von Dr. Andreas Kiss v. Zilah (Szilágy-Cseh—Cehul-Silvaniei¹⁾.)

Das durch E. v. Silbernagel in Keisd, L. Diószeghy in Borosjenő, Dr. A. Müller in Hermannstadt, C. Orendi im Zoodtal, J. Mallász im Hunyader Komitat zusammengetragene und in dankenswerter Weise mir zur Bearbeitung überlassene Material an Schlupfwespen bedeutet für das in Frage stehende Faunengebiet abermals einen Zuwachs von 328 Arten und Varietäten. Die endlich geglückte Erwerbung von Berthoumieux' Monographie des Ichneumonides d'Europe et des pays limitrophes ermöglichte eine gründliche Revision des Genus Ichneumon meiner Sammlung, wobei sich mehrfache Verbesserungen und teilweise Streichungen aus dem Verbreitungsgebiet ergaben. Mehrere zweifelhafte oder schwierige Arten überprüfte Herr Gerd Heinrich, dem hierfür auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen sei. Die Zahl der bisnun im Gebiet festgestellten Ichneumoniden beträgt derzeit 2681 Arten und Varietäten.

A. Ichneumonidae.

1. Ichneumoninae stenopneusticae.²⁾

Dinotomus lapidator F. V. Czibles del.

Trogus exaltorius Panz. I. Borosjenő,

Chasmodes motatorius Gr. V.* Hadad, Nagyenyed, Keisd. VI.

Hengerkö bei Mehadia.

— — var. 1. *Ws.* Keisd del.

— *paludicola* Wesm. V. Bethlen, Hadad. VI. Bogsánbánya del.

¹⁾ Siehe »Verb. u. Mitt. d. Siebenb. Vereins f. Naturw.« Bd. LXXII—LXXIV, Jg. 1922—1924, S. 32—146 und Bd. LXXV—LXXVI, Jg. 1925—1926, S. 74—120.

²⁾ Die im Folgenden durch Fettdruck hervorgehobenen Arten sind für das gesamte Faunengebiet neu; ein * zeigt die Neuheit der Art für die betreffende Faunenprovinz (I—VIII der Fauna Regni Hungariae) an.